



Bildquelle: Juliane Ribbeck-Lampel



**Bundesinstitut
für Bau-, Stadt- und
Raumforschung**

im Bundesamt für Bauwesen
und Raumordnung



ANGEWANDTE FORSCHUNG ZUR TRANSFORMATION VON BRAUNKOHLEREGIONEN. BEISPIELE DES STRUKTURWANDELS IM LAUSITZER REVIER

ONLINE-RINGVORLESUNG „STRUKTURWANDEL, TRANSFORMATION UND PLANUNG“

14.11.2023

Dr. Carola Neugebauer

Dr. Anika Noack

Tamara Schaal-Lagodzinski

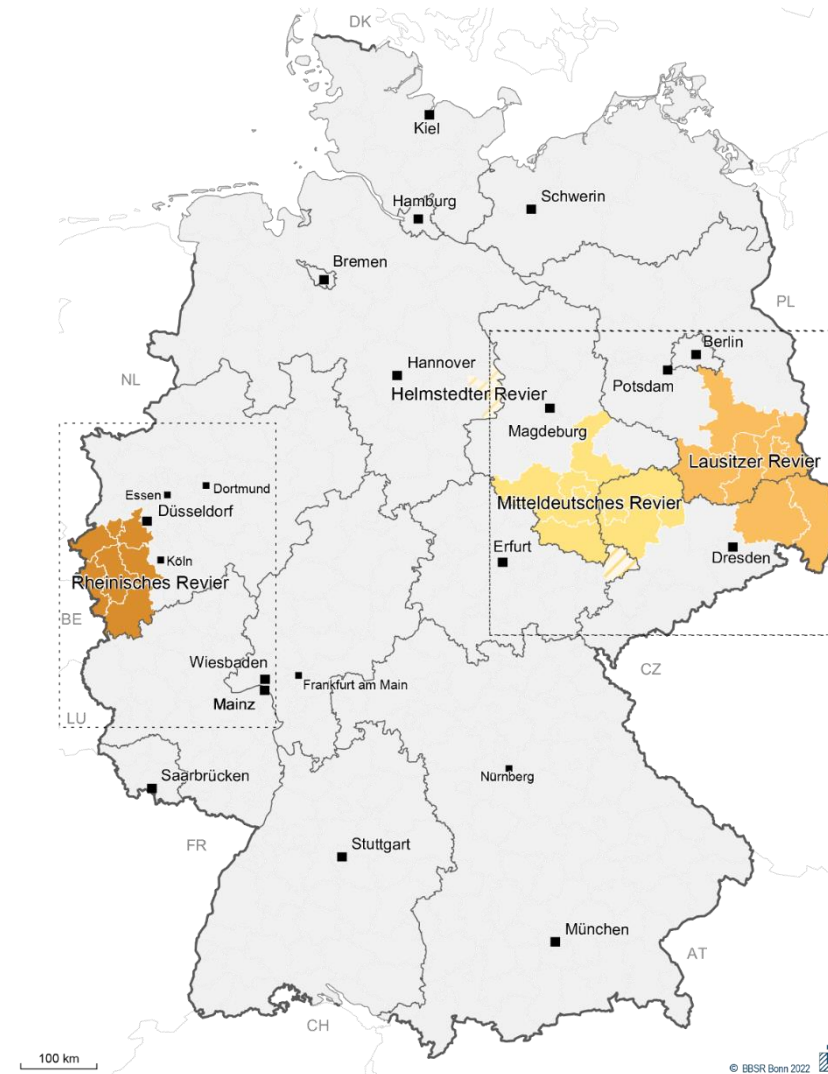
BBSR in Cottbus

Die Rolle des

„Kompetenzzentrums Regionalentwicklung“

des BBSR im Strukturwandel

Abbildung 2: Lage der Reviere in Deutschland



© BBSR Bonn 2022

Datenbasis: Laufende Raumbewertung des BBSR
 Geometrische Grundlage: VG5000 (Keuse),
 Stand 31.12.2020 © GeoBasis-DE/BKG
 Bearbeitung: P. Spohr

BBSR in Cottbus

ORGANIGRAMM



SR-Referate

KuK im SR (Nov 2023)

KuK im SR (ab Q2/2024)

Kompetenzzentrum Regionalentwicklung Cottbus

Abteilung SR
Strukturwandel und Regionalentwicklung
Dr.in. Neugebauer

SR 1
Transformation
Dr.in Noack

SR 2
Regionale Strukturpolitik &
Raumentwicklungsförderung
Dr. Otto

SR 3
Subjektive und objektive
Indikatoren
Fr. Milbert

SR 4
Information und Kommunikation
Fr. Melcher

SR 5
Forschungsdatenzentrum
Dr. Lebhart

AUFGABEN

THEMENCLUSTER



ANALYSE

Unterstützung bei der Analyse der regionalen Potenziale sowie bei der Entwicklung einer maßgeschneiderten Entwicklungsstrategie

Fachwissen und Expertise zu Themen wie Wertschöpfung, Beschäftigung, nachhaltiger Raumentwicklung

EXPERTISE



FÖRDERUNG

Betreuung bei Fördermaßnahmen in den Kohleregionen und Betreuung von Ressortforschungs- und Investitionsprogrammen des Bundes im Bereich des BMWSB

Austausch und Zusammenarbeit zwischen regionalen Akteuren und Bündelung von Informationen für künftige Transformationsprozesse

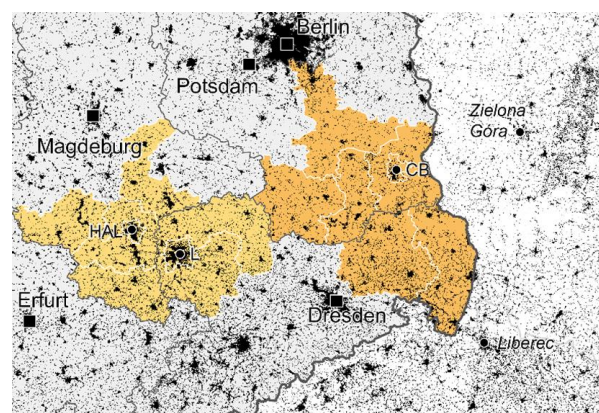
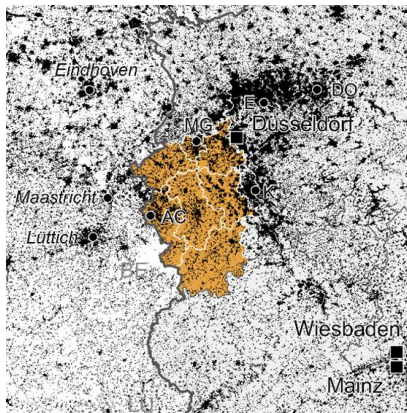
BETEILIGUNG



FORSCHUNGSCUSTER DES KRE

ANALYSE UND EXPERTISE

- Reviere im Vergleich: Entwicklungsdynamiken, Bevölkerungsprognosen und sozialstruktureller Wandel
- Sozialer Zusammenhalt, Beteiligung und Lebenszufriedenheit in den Braunkohleausstiegsregionen
- Raumstrukturanalysen
- Fachkräftesicherung und Arbeitsmarktanalysen
- Wissenstransfer zum Strukturwandel im nationalen und internationalen Kontext
- Forschungsdatenzentrum



Quelle: Ribbeck-Lampel et al. 2022

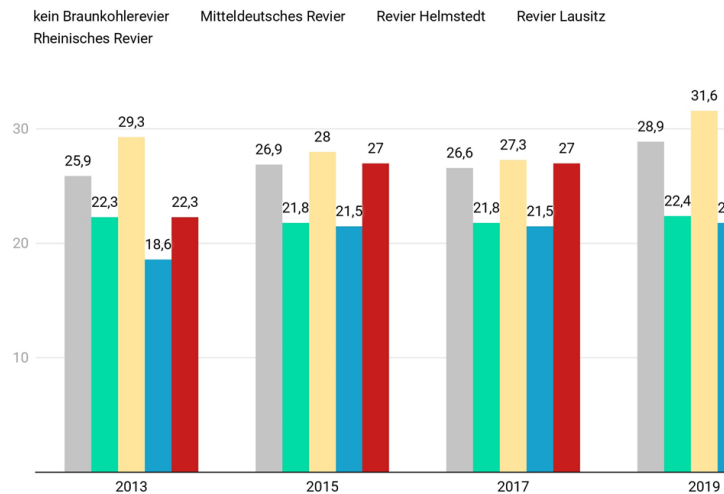
AKTUELLE FORSCHUNGSVORHABEN

ANALYSE UND EXPERTISE

- Willkommenssalons zur Analyse der Bedarfe und Wünsche Rückkehrender in die ostdeutschen Braunkohlereviere
- Behördenbefragung zu Arbeitsmarkteffekten in Folge deren Neuansiedlung (Pilot in der Lausitz)
- Subjektive Wahrnehmungen (SOEP), Atlas der Lebensverhältnisse in den Revieren

Frauenanteil in Stadträten und Kreistagen

Anteil Frauen mit Mandaten in Stadträten und Kreistagen an allen Mandaten in %



Quelle: Indikatoren und Karten zur Raum- und Stadtentwicklung. INKAR. Ausgabe 2022. Hrsg.: Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR) - Bonn 2023. © 2023 Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung, Bonn • [Daten herunterladen](#) • Erstellt mit [Datawrapper](#)

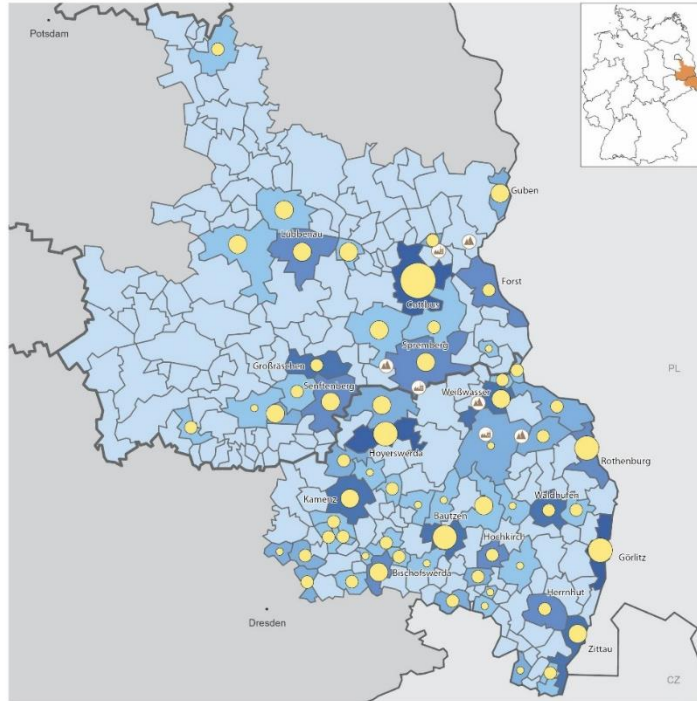
- Regionale Strukturwandelprozesse im europäischen Vergleich
- Kommunalpolitische Beteiligung von Frauen im Strukturwandel
- Wasser-Governance und Konflikte rund um das Wasser



Bildquelle: Institut für Resilienz im ländlichen Raum

STRUKTURPOLITIK MIT RAUMBEZUG

RAUMBEZOGENE ANALYSEN



Datenbasis: eigene Auswertungen
Geometrische Grundlage: VGS000 (Gemeinden),
Stand 31.12.2021 | © GeoBasis-DE/BRG
Bearbeitung: C. Draffke, H. Seifing



Räumliche Förderschwerpunkte in der Brandenburger Lausitz

- Cottbus als einziges Oberzentrum der Region steht im Fokus der Fördermittelverteilung
→ Mittel kommen konzentriert zum Einsatz
- Kommunale Absorptionsfähigkeit von Fördermitteln bei nachfrageorientiertem Förderinstrument relevant
- Förderung der Innovationsachse Adlershof – Cottbus (Reg.entw.strategie Land BRB)

Räumliche Förderschwerpunkte in der Sächsischen Lausitz

- Insgesamt räumlich verteilter als in Brandenburg: es profitieren eine Vielzahl kleinerer Kommunen und Mittelstädte als wichtige räumliche Anker von der Förderpolitik
- Laut Strategieprogramm überkommunale Betrachtung: verlorene Arbeitsplätze und Wertschöpfung müssen nicht genau dort ersetzt werden, wo sie verloren gehen

Regionale Entwicklungsstrategien

- Stärkere Berücksichtigung regionaler Entwicklungsstrategien und räumlicher Strukturwirksamkeit von Maßnahmen in Leitbildern und Strategieprogrammen der Kohlereviere notwendig

Auseinandersetzungen um die Energiewende berühren gesellschaftliche Zukunftsfragen

- Der teilweise weit verbreiteten Skepsis von Menschen in den Transformationsregionen lässt sich nur mit Transparenz im und Beteiligung am Prozess und dem Aufbau kooperativer und vertrauensvoller Maßnahmen begegnen

SICHTBARKEIT IM STRUKTURWANDEL

BETEILIGUNG



Bildquelle: Marcus Fehse / Zeitort.de

Schrägluftbild-Aufnahmen mit Drohnen: Wandel der besonders von Veränderungen betroffenen Standorte werden wiederkehrend durch Drohnen sichtbar gemacht, bspw. Tagebaue und Folgelandschaften, Kraftwerksstandorte, Ansiedlung von Einrichtungen und Unternehmen, Infrastrukturentwicklung, neue Energielandschaften, Kulturerbe



DIALOG UND PARTIZIPATION IM STRUKTURWANDEL

BETEILIGUNG



Bildquelle: BBSR; Grafik: mitay20 – stock.adobe.com

Raumwissen starten. Das Wissensevent im Revier: Prominente Rednerinnen und Redner treten auf Einladung des KRE mit den Bürgerinnen und Bürgern der Kohleausstiegsregionen in den Dialog



Bildquelle: Sebastian Krüger

Kompetenzzentrum
Regionalentwicklung
Cottbus

RAUMWISSEN STARTEN:

Kann das Kohle-Aus dem Klima helfen?



<https://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/startseite/topmeldungen/wissensevent-science-cops.html>

FORSCHEN DURCH FÖRDERN

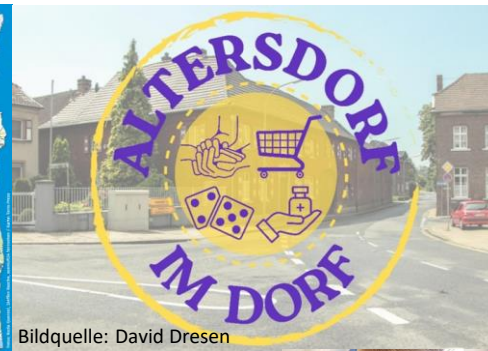
FÖRDERUNG



Ideenwettbewerb: „Mitmachen, gemeinsam machen. Wir gestalten den Strukturwandel in unseren Regionen“ → Auszeichnung von 5 Gewinnerprojekten und weitere Unterstützung durch das KRE



Bildquelle: Seenland Kreativ GmbH



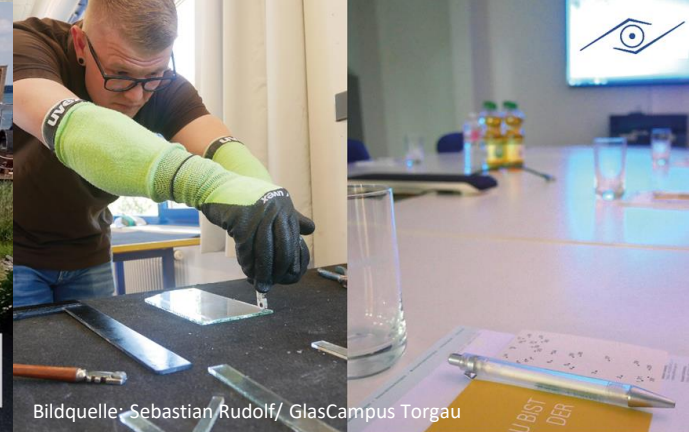
Bildquelle: David Dresden



Bildquelle: Foto Natur schafft Wissen gGmbH



Bildquelle: IfSB e.V., Cottbus 2023



Bildquelle: Sebastian Rudolf / GlasCampus Torgau

DER ORT MÜHLROSE UND DER KOHLEAUSSTIEG

Klimaproteste in Ost und West

5+ Das letzte Dorf

Lützerath in Nordrhein-Westfalen ist Geschichte, nun richtet sich der Blick von Klimademonstranten Richtung Osten. Doch dort reagiert man mit Befremden auf den Widerstand.

Von **Sophia Rockenmaier**

25.05.2023, 16:37 Uhr





Quelle: <https://www.mdr.de/nachrichten/sachsen/bautzen/goerlitz-weisswasser-zittau/klimacamp-protest-muehlrose-termin-verschiebung-100.html>

sz+ WEISSWASSER | 25.04.2023, 17:10

Nach Einwohner-Protest: Klima-Camp in Mühlrose abgesagt

Hunderte Bürger hatten mit einer Menschenkette gegen die Besetzung des Ortes demonstriert. Klimaschützer wollten dort ein Camp errichten – die Bewohner wollen keine Einmischung von außen.

Von Constanze Knappe | 5 Min.

Teilen     | Folgen  



Quelle: <https://www.saechsische.de/weisswasser/lokales/muehlrose-soll-kein-luetzerath-werden-5850343-plus.html>

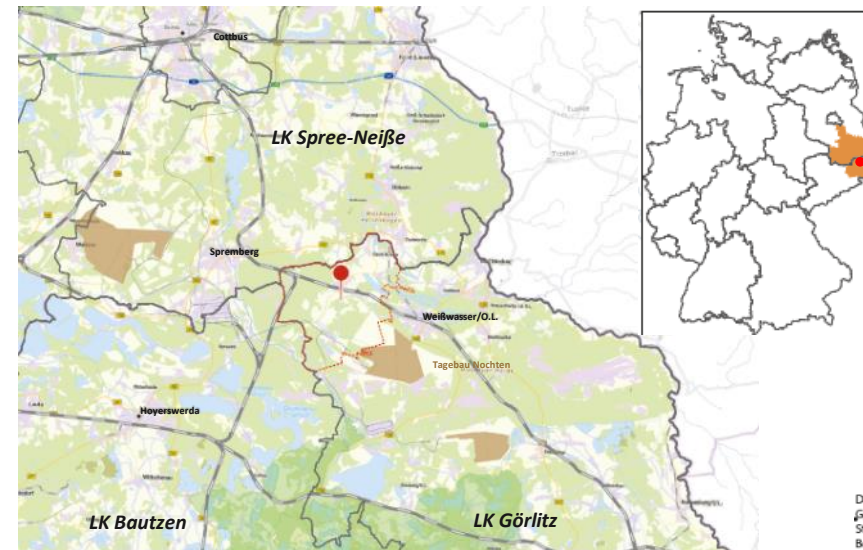
KLIMAPROTEST

Klimaaktivisten verschieben Protestcamp in Mühlrose

24. April 2023, 20:05 Uhr

Das ab Dienstag in Mühlrose in der Gemeinde Trebendorf geplante Camp von Klimaaktivisten gegen die Abaggerung des Ortes ist verschoben. Darüber hat das Bündnis "Rosi bleibt!" am Montag per Twitter informiert. Das Landratsamt Görlitz teilte auf Anfrage von MDR SACHSEN mit, der Anmelder habe die Versammlungsanzeige zurückgezogen.

Quelle: <https://www.spiegel.de/politik/klima-proteste-von-luetzerath-bis-muehlrose-das-letzte-dorf-a-1ac85aac-e568-46c0-b714-802e580dd0dd>



© BBSR Bonn 2023

Datenbasis: Laufende Raumbewertung des BBSR
 Geometrische Grundlage: VG5000 (Gemeinden),
 Stand 31.12.2021 © GeoBasis-DE/BKG
 Bearbeitung: P. Spöhr

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT SCHLEIFE

AM RANDE DES TAGEBAUS UND IM HERZEN DER LAUSITZ

Herausforderung(en)

- direkte Lagebetroffenheit im Strukturwandel (Tagebau Nochten) und zugleich im ländlichen, peripheren Raum
- (vorzeitige) Umsiedlung Dorf Mühlrose (Gemeinde Trebendorf) nach Schleife, verbunden mit einem Gefühl des Heimatverlustes (vgl. Krause et al. 2023)



VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT SCHLEIFE

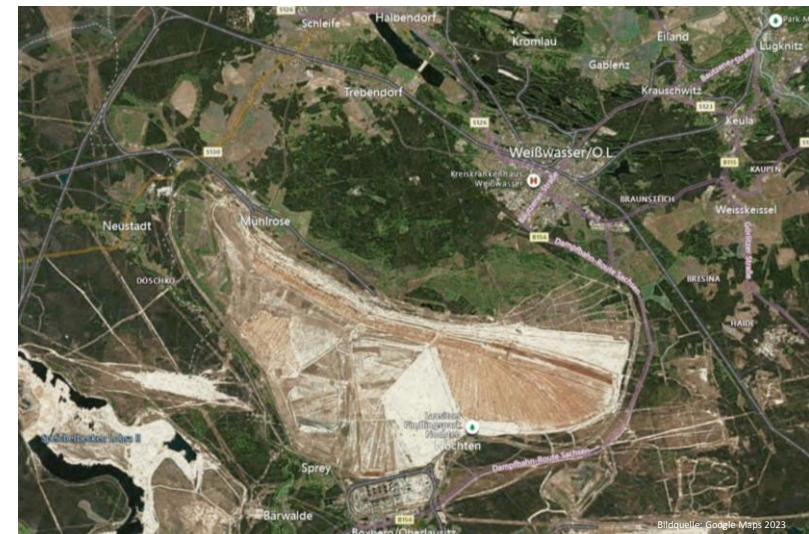
AM RANDE DES TAGEBAUS UND IM HERZEN DER LAUSITZ

Herausforderung(en)

- direkte Lagebetroffenheit im Strukturwandel (Tagebau Nochten) und zugleich im ländlichen, peripheren Raum
- (vorzeitige) Umsiedlung Dorf Mühlrose (Gemeinde Trebendorf) nach Schleife, verbunden mit einem Gefühl des Heimatverlustes (vgl. Krause et al. 2023)

Betrachtungsinteresse und Unterstützungsangebot

- Ausgangslage im weiteren Strukturwandel herausarbeiten
- Unterstützungsbedarfe ermitteln
- Übertragbarkeit der Erkenntnisse und Rückkoppelung auf andere Braunkohlereviere



AUFTRAGSVERGABE „ANALYSE SCHLEIFE“

Ausgangssituation

inhaltlicher und konzeptioneller Brückenschlag erforderlich:

Entwicklungskonzept VG Schleife 2006 und

Dorfentwicklungskonzept Gemeinde Schleife 2022

Auftragsvergabe

Analyse veränderter Ausgangs- und Rahmenbedingungen des Strukturwandels im Lausitzer Revier am Beispiel der Verwaltungsgemeinschaft Schleife

- Auftragnehmer: empirica AG
- Laufzeit: Dezember 2022 – Juni 2023

AUFTRAGSVERGABE „ANALYSE SCHLEIFE“

VORGEHENSWEISE

I) Recherche und Auswertung von (Planungs-)dokumenten

- formelle Dokumente: z.B. Landesentwicklungsplan Sachsen 2013, Braunkohlenplan Tagebau Nochten, Fortschreibung 2014), Flächennutzungsplan der VG Schleife
- informelle Dokumente: Handlungsprogramm zur Umsetzung des Strukturstärkungsgesetzes Kohleregionen des Bundes in den sächsischen Braunkohlerevieren, Landesentwicklungsbericht, Entwicklungsstrategie Lausitz, die Dorfentwicklungskonzepte u.a.
- weitere: Gesetz zur Reduzierung und zur Beendigung der Kohleverstromung und zur Änderung weiterer Gesetze (Kohleausstiegsgesetz) & Investitionsgesetz Kohleregionen (InvKG)/Strukturstärkungsgesetz

II) Neun Expert*inneninterviews

- Gespräche mit ausgewählten Akteuren verschiedener Planungsebenen und Institutionen

AUFTRAGSVERGABE „ANALYSE SCHLEIFE“

ERGEBNISSE

Auswirkungen der Braunkohleförderung (ökologisch, räumlich, sozial, wirtschaftlich)

- Bereitstellung von (hochbezahlten) Arbeitsplätzen
- Zerstörung der Kulturlandschaft/des Naturraums (z.B. Naturschutzgebiet Urwald Weißwasser)
- Lärm-, Luft- und Staubemissionen
- Flächeninanspruchnahme und Entwicklungssperre für betroffene Ortsteile
- Umsiedlungen
- 2006 bis 2017: Leben mit der Unsicherheit



AUFTRAGSVERGABE „ANALYSE SCHLEIFE“

ERGEBNISSE

Rahmenbedingungen der VG Schleife

- Braunkohle und sorbische Kultur als wichtige Identitätssäulen
- Verflechtung zwischen sorbischer Kultur und Bergbau, lebendiges Brauchtum und gute Vereinsstruktur: Kirchspiel Schleife (vgl. Jacobsen 2017)
- VG Schleife als Wohnstandort: (sehr) gute öffentliche Infrastruktur, sanierte Privathäuser
- Geringe Wirtschaftskraft
- Lage zwischen Tagebau und Truppenübungsplatz
- Bauland: Flächenbesitz durch LEAG



AUFTRAGSVERGABE „ANALYSE SCHLEIFE“

ERGEBNISSE

Aktuelle und zukünftige Entwicklungen

- Herausfordernde demografische Entwicklung, evtl. Verstärkung durch Ende der Braunkohleförderung
- Verlust einer der identitätsstiftenden Säulen
- Arbeitsplatzverluste marginal
- Guter Zusammenhalt der Menschen vor Ort
- Schlechte Anbindung an die Autobahn
- Touristische Potenziale: Halbendorfer See, Kulturtourismus
- Zukünftige Entwicklungspotenziale durch LEAG



SCHLUSSFOLGERUNGEN

BASIEREND AUF DER „ANALYSE SCHLEIFE“ UND ANSCHLIEßENDEN GESPRÄCHEN

- 1) Zeitliche Dimensionen im Strukturwandel unterscheiden sich örtlich stark
- 2) Sozialer Zusammenhalt in der Verwaltungsgemeinschaft Schleife als Merkmal und Basis für zukünftige Entwicklungen
- 3) Ausgangslage der VG Schleife besser als die anderer peripher gelegener ländlicher Gemeinden
- 4) Kein drohender Arbeitsplatzverlust auf regionaler Ebene, aber: teilweise differenzierte Wahrnehmung der Arbeitsplatzentwicklung vor Ort
- 5) Umgang mit und Verfügbarkeit von Fläche sind wichtige Themen für die zukünftige Entwicklung



VERWENDETE QUELLEN

- Jacobs F. (2017) Kulturelle Sicherheit in der Bergbaufolgelandschaft am Beispiel der Sorben in der mittleren Lausitz. *Lětopis. Zeitschrift für sorbische Sprache, Geschichte und Kultur*, (2), S. 238–345.
- Krause K., Selling H., Noack A. (2023) Verlassene Dörfer – neue Dörfer. BBSR-Analysen KOMPAKT 07/2023.
- Ribbeck-Lampel J., Spohr P., Otto A. (2022) Revier ist nicht gleich Revier. Die Bedeutung von Raumstrukturen für die Transformation der Braunkohleregionen in Deutschland. BBSR Einzelpublikation.

Grundlagen für die Erstellung der Folien zur „Analyse Schleife“:

- Brose D., Simons H. (2023) Analyse veränderter Ausgangs- und Rahmenbedingungen des Strukturwandels im Lausitzer Revier am Beispiel der Verwaltungsgemeinschaft Schleife. Online abrufbar unter: https://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/forschung/programme/weitere/staerkung-kohleregionen/strukturwandel-vg-schleife/endbericht-strukturwandel-vg-schleife.pdf?_blob=publicationFile&v=2
- Ribbeck-Lampel J., Schaal-Lagodzinski T. Von Brüchen und Chancen: Die Entwicklung der Verwaltungsgemeinschaft Schleife im Brennglas des Strukturwandels im Lausitzer Revier. Zur Veröffentlichung in Informationen zur Raumentwicklung (IzR).